

19.30 Uhr Konzert im Marstall mit dem Augustiner-Vocalkreis Erfurt, Leitung: Dietrich Ehrenwerth

**Sonntag, 26. Januar 2014**  
Landesmusikakademie, Carl-Scheppig-Saal

**10:00–10.45 Uhr**

Prof. Dr. Jürgen Heidrich

(Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

*Die deutsche Psalmmotette im Kommunikationsprozess der  
Reformation*

**10:45–11:30 Uhr**

Prof. Dr. Birgit Lodes

(Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)

*Senffls Motette und Messe „Nisi Dominus“ und ihre Rezeption im  
protestantischen Raum*

**11:30–12:15 Uhr**

Prof. Dr. Thomas Schmidt

(Martin Harris Centre for Music and Drama,  
University of Manchester)

*Reformatorsche „Stilmittel“ in der Musik?  
Eine Spurensuche*

--- **Mittagspause** ---

**14:30–15:15 Uhr**

Prof. Dr. Klaus Pietschmann

(Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz)

*Musikalische Andachtsformen um 1600  
im Spannungsfeld der Konfessionen*

**15:15–16:00 Uhr**

Stefan Menzel M. A.

(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

*Diversi diversa orant – Kirchenmusikpflege unter den Naumburger  
Bischöfen Nikolaus von Amsdorf und Julius von Pflug*

--- **Schlussdiskussion** ---

[www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft](http://www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft)  
[www.landemusikakademie-sondershausen.de](http://www.landemusikakademie-sondershausen.de)

# Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert

Interdisziplinäre Tagung in Sondershausen



Grafik: Susanna Tüxen



Hochschule für Musik  
FRANZ LISZT Weimar

THÜRINGER LANDES  
MUSIKAKADEMIE  
SONDERSHAUSEN



# Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert

**Interdisziplinäre Tagung und Konzert in Sondershausen  
25.–26. Januar 2014**

Im Themenjahr der Reformationsdekade „Reformation und Politik“ widmet sich die interdisziplinäre Tagung „Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert“ den Mechanismen und Folgen des konfessionellen Wandels in Liturgie und Musik. Historiker, Theologen und Musikwissenschaftler nehmen ausgehend von der Auslotung fürstlicher und politischer Handlungsspielräume konfessionelle und musikalische Diskurse über die „wahre“ Kirchenmusik in den Blick. Überlegungen zu ausgewählten Gattungen des neuen Gottesdienstverständnisses – wie die deutsche Psalmmotette – stehen dabei ebenso im Zentrum wie einzelne Protagonisten, darunter der mit Martin Luther sympathisierende, am katholischen Münchner Hof angestellte Ludwig Senfl oder die einflussreichen Naumburger Bischöfe Nikolaus von Amsdorf und Julius von Pflug. Nicht zuletzt wird auch nach möglichen reformatorischen musikalischen „Stilmitteln“ gefragt. Ergänzt wird die Tagung um ein Konzert, in dem eine rekonstruierte Mischliturgie des 16. Jahrhunderts als Dokument des konfessionellen Wandels erklingen wird. Das Konzert wird vom Augustiner-Vocalkreis Erfurt unter der Leitung von Dietrich Ehrenwerth gestaltet.

Die Tagung ist eine Kooperation der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Eckart Lange (Sondershausen) und Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt (Weimar-Jena) inne.

**Weitere Informationen:** [christiane.wiesenfeldt@hfm-weimar.de](mailto:christiane.wiesenfeldt@hfm-weimar.de)

Tagungsort: Landesmusikakademie Sondershausen, Lohberg 11,  
99706 Sondershausen, Carl-Scheppig-Saal

**Der Eintritt zur Tagung und zum Konzert ist frei,  
Interessierte sind herzlich willkommen!**

Gefördert vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

**Sonnabend, 25. Januar 2014**  
Landesmusikakademie, Carl-Scheppig-Saal

**11.00–11.15 Uhr**

Begrüßung

**11.15–11.30 Uhr**

Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt  
(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

*Einführung in das Thema*

**11.30–12.15 Uhr**

Prof. Dr. Oliver Auge  
(Historisches Seminar, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)  
*Fürstliche Handlungsspielräume zur Reformationszeit:  
Die Herzöge von Mecklenburg und von Pommern als Beispiel*

**--- Mittagspause ---**

**14.00–14.45 Uhr**

Dr. Sabine Wefers  
(Direktorin der ThULB Jena)  
*Legitime Opposition: Politischer Spielraum vor dem  
Hintergrund des wahren Christentums*

**14.45–15.30 Uhr**

Prof. Dr. Klaus Unterburger  
(Fakultät für Katholische Theologie, Universität Regensburg)  
*Umstrittene Kirchenmusik. Funktionszuschreibungen und  
theologisch normative Vorgaben im Prozess der  
konfessionellen Identitätsbildung*

**--- Kaffeepause ---**

**16.00–16.45 Uhr**

Prof. Dr. Ernst-Joachim Waschke  
(Theologische Fakultät,  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)  
*Luthers Psalmenauslegung*

**16.45–17.30 Uhr**

Dr. Kai Schabram  
(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)  
*Gibt es eine „lutherische“ Musikgeschichtsschreibung?  
Überlegungen zu Sethus Calvisius’  
„Exercitationes musicae duae“*